

Verkehrsintensive Einrichtungen

Konsequenzen aus der Fachtagung und Schlusswort

Lukas Bühlmann, Direktor Schweizerische Vereinigung für
Landesplanung VLP-ASPAN

Fazit

- **Schlussfolgerungen zu ziehen, ist schwierig**
- **Friede, Freude, Eierkuchen herrscht nicht!**
- **Brücken bauen ?**
- **Gemeinsamer Nenner ?**

Erkenntnisse (1)

**Studie im Auftrag der Vereinigung
Schweizerischer Verkehrsingenieure**



- **Zentral gelegene VE verursachen deutlich weniger Autoverkehr als Anlagen auf der grünen Wiese.**
- **Der öffentliche Verkehr erreicht bei guter bis sehr guter Qualität einen Anteil von mehr als zehn Prozent am Gesamtverkehrsaufkommen.**
- **Bei zentral gelegenen Einrichtungen kommt auch dem Langsamverkehr grosse Bedeutung zu.**

Erkenntnisse (2)

**Studie im Auftrag von Avenir Suisse und
MIGROS**



- **Ein zusätzliches öV-Angebot vermag den Motorisierungsgrad der Kunden nicht wesentlich zu beeinflussen.**
- **Zusätzliche VE verursachen bei grossräumiger Betrachtung tendenziell weniger Verkehr (kürzere Distanzen, Verlagerungen des Einkaufsverkehrs).**

gemeinsamer Nenner ?

- **Unterschiedliche Beurteilung der Auswirkungen umweltrechtlicher Vorgaben**
- **Ein *unbestrittenes* Faktum: Infrastrukturengpässe**

Zudem

- **vielfältige Nutzungsansprüche an den beschränkten Boden**
- **Umweltbelastungen** *aus unterschiedlichen und zahlreichen Quellen*

Im weiteren besteht

- **der Wunsch nach Investitions- und Planungssicherheit**

gemeinsamer Nenner !

- **Notwendigkeit einer frühzeitigen Standortfestlegung mit den Instrumenten der Raumplanung**
- **umfassende Interessenabwägung**
- **rasche Verfahren**

Raumplanerische Standortfestlegung

Gemeinsamer Nenner:

- Bevorzugung zentraler, gut erschlossener Lagen
- auch am Rande bestehender Siedlungen
- aber nicht auf der Grünen Wiese
- gute Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr

Kein gemeinsamer Nenner:

- ~~Parkplatz-~~ und ~~Fahrtenbeschränkungen~~

Mobilitätssicherung *Bündel von Massnahmen zur Sicherstellung der Verkehrsflüsse bzw. zur Verhinderung eines Verkehrskollapses* → **gemeinsamer Nenner**

Braucht es Einschränkungen in Form von Nutzungsvorschriften, Parkplatz- oder Fahrtenbeschränkungen etc.?

- **beschränkte Güter: Boden, Infrastrukturanlagen, finanzielle Mittel, gute Luft....**
- **angesichts beschränkter Ressourcen braucht es Optimierungen der Verfahren, Projekte und Nutzungen**
- **ohne das Setzen von Limiten können Optimierungen nicht entstehen. Probleme werden auf später verlagert.**

Grundsatz der Verhältnismässigkeit und Lastengleichheit besser berücksichtigen!

Problem der Verkehrsengpässe ist mit einer Betrachtung der Umweltauswirkungen nicht gelöst.

Blick in die Zukunft

Mögliches Szenario

- **Stark steigende Nachfrage nach Erdöl**
- **Veränderung des Klimas bewahrheitet sich**
- **(temporäre) Verkehrszusammenbrüche auf den Strassen**

Folgen

- **Benzinpreiserhöhungen**
- **fiskalische Massnahmen, z.B. Roadpricing**
- **Diskussionen über Parkplatzbeschränkungen, Fahrtenmodelle etc. erübrigen sich**
- **Prinzipien der Gleichbehandlung und Lastengleichheit werden umfassend umgesetzt**
- **auf einen aufwändigen Kontrollapparat können wir verzichten**
- **wir sind froh, über Einkaufszentren an zentralen, gut erreichbaren Lagen zu verfügen....**

Neue Gebietseinteilung der Schweiz

